



Liebe CeBo-Mitglieder,

es hat sich einiges getan im Sommer 2007. Das 26. Borbecker Marktfest haben wir gut und erfolgreich gestalten können. Und noch einen Erfolg gibt es für Borbeck zu vermelden. Der Masterplan Borbeck ist da! Ein großer Plan mit vielen kleinen Schritten in die richtige Richtung. Auch wenn wir uns gelegentlich größere Schritte gewünscht hätten, dank der guten Zusammenarbeit wird es in Borbeck vorangehen.

Voran geht es auch mit großen Schritten in Richtung Weihnachten. Der Verkauf der Weihnachtshaus-Lose begann am verkaufsoffenen Sonntag, die ersten Lose sind gezogen und ein interessantes Rahmenprogramm steht.

Und es gibt noch etwas Neues: Diesen Newsletter, den Sie gerade lesen. Auf diesem Weg möchten wir Sie über die aktuellen Entwicklungen und über CeBo-Veranstaltungen auf dem Laufenden halten. In unregelmäßigen Abständen werden wir Borbecker Neuigkeiten zusammenfassen und über geplante Aktionen berichten.

Haben Sie etwas für den Newsletter? Themen, über die Sie lesen möchten? Borbecker Termine, die wir veröffentlichen sollen? Einen eigenen Artikel oder einen Leserbrief? Wir freuen uns über jede Rückmeldung und jeden Vorschlag!

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des ersten CeBo-Newsletters. Und natürlich ein gutes Weihnachtsgeschäft sowie frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2008.

Mit den besten Wünschen von Ihrem



Klaus Beyhoff, Vorsitzender CeBo

Das Weihnachtshaus erstrahlt wieder

Ab dem 28. November ist es soweit – das Borbecker Weihnachtsdorf öffnet wieder seine Pforten. Dabei ist, wie auch schon im letzten Jahr, einer der größten und schönsten Adventskalender Deutschlands – das Borbecker Weihnachtshaus.



In weihnachtlichem Glanze erstrahlt Borbeck aber schon seit einigen Wochen. Am verkaufsoffenen ersten Sonntag im November wurden die Borbecker Lichterwochen eröffnet.

Noch heller wird es nun mit der Eröffnung des Weihnachtsdorfs und des Weihnachtshauses, das im wahrsten Sinne des Wortes ein Highlight ist. Der hell erleuchtete Adventskalender mit den 23 Fenstern und der Tür für den 24. Dezember wurde schon 2006 gut angenommen. Und auch dieses Jahr haben Borbecker Einzelhändler wieder viele wertvolle Preise gestiftet. Die Verlosung der Preise findet immer freitags, samstags und



sonntags statt. Der Erlös der Verlosung geht an den Kulturhistorischen Verein Borbeck.

Neben dem Weihnachtsdorf fand auch dieses Jahr wieder der Borbecker Weihnachtsmarkttag auf dem Borbecker Platz statt. Am ersten Adventssonntag konnten sich Vereine,



Schulen, Parteien und Initiativen an 50 Ständen präsentieren. Auch CeBo unterstützte die Veranstaltung, sowohl durch einen Stand, als auch finanziell. Die Erlöse des CeBo-Glühweinstandes werden vollständig zur Finanzierung des Weihnachtsmarkttag genutzt.

Bei schlechtem Wetter blieben leider viele Borbecker zu Hause und verpassten so das gute Programm. Als um 15.30 Uhr ein Zelt abgehoben musste der Weihnachtsmarkttag aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden. Sicherlich hat Petrus dafür nächstes Jahr mehr Verständnis und unterstützt die Borbecker Ehrenamtlichen durch einen sonnigen ersten Advent.

Auch dieses Jahr kam der heilige Nikolaus am 5. Dezember nach Borbeck. In Begleitung des Borbecker Schützenvereins laschte er den Gedichten und Liedern der Kinder und verteilte anschließend auch wieder Stutenkerle.

INHALT

Weihnachtshaus	Seite 1
Verkaufsoffener Sonntag	Seite 2
Marktfest	Seite 2
Masterplan	ab Seite 3
50 Jahre Balster	Seite 4



26. Borbecker

Marktfest

30. August - 2. September 2007



P Freies Parken im Hertie Parkhaus
Sa. während der Öffnungszeiten
Initiativkreis Centrum Borbeck e.V.
Marktstraße 14 · 45355 Essen

Verkaufsoffener Sonntag

Am 4. November war es wieder so weit. Die Borbecker Geschäfte öffneten von 13 – 18 Uhr ihre Pforten. Für die Borbecker also eine gute Gelegenheit für erste stressfreie Weihnachtseinkäufe. Und für die Einzelhändler eine gute Gelegenheit, um sich kundenfreundlich zu zeigen und den Umsatz zu steigern.



Für vorweihnachtliche Stimmung sorgt auch die Eröffnung der Borbecker Licherwochen am verkaufsoffenen Sonntag und der beginnende Losverkauf für das Borbecker Weihnachtshaus.

Der traditionelle verkaufsoffene Sonntag am ersten Novemberwochenende wurde in den letzten Jahren gut angenommen, und auch dieses Jahr kamen wieder viele Besucher zum Bummeln und Einkaufen – und natürlich, um rechtzeitig Lose für das Weihnachtshaus zu kaufen.

Der Weg nach Borbeck lohnte sich – nicht nur, aber eben ganz besonders – an diesem Sonntag. Denn wie auch in den letzten Jahren präsentierten die Borbecker Einzelhändler ihren Sonntagskunden viele ganz besondere Angebote.

Der verkaufsoffene Sonntag macht Lust auf mehr. Auch 2008 wird es zur Autoschau am 1. Juni und zum Start der Licherwochen am 2. November die Möglichkeit geben, einen Sonntageinkaufsbummel in Borbeck abzuhalten. Wir hoffen, dass auch die kommenden verkaufsoffenen Sonntage ähnlich erfolgreich sind, wie der gerade hinter uns liegende.

Feuerwerk, buntes Musikprogramm, Karusselle, Flohmarkt, Weindorf und viele Verkaufsstände – das Marktfest hatte Borbeck vom 30. August bis zum 2. September wieder fest im Griff. Und wie schon in den vergangenen 25 Jahren gab es Spaß für Jung und Alt.



Feuerwerk, buntes Musikprogramm, Karusselle, Flohmarkt, Weindorf und viele Verkaufsstände – das Marktfest hatte Borbeck vom 30. August bis zum 2. September wieder fest im Griff. Und wie schon in den vergangenen 25 Jahren gab es Spaß für Jung und Alt.

Neu war der Jazzfrühschoppen am Sonntag, mit dem das Marktfest nach drei schönen, wenn auch leider teilweise verregneten Tagen ausklang. Dieses Highlight des Marktfestes als hochwertiger Ausklang wird künftig bei besserem Wetter hoffentlich stärker besucht.



Mit der musikalischen Unterstützung der Rhein-Ruhr-Fanfars wurde die Marktfesteröffnung in guter alter Tradition von Heinz Echterbrock moderiert. Den offiziellen Startschuss gab Bürgermeister Norbert Kleinemöllhoff. Außerdem begrüßten der Geschäftsführer der Stauder-Brauerei, Dr. Thomas Stauder, und CeBo-Vorsitzender Klaus Beyhoff die Besucher des Marktfestes. Der Herrenriege auf der Bühne wurde schließlich noch von der amtierenden Miss



Borbeck, Chantal Kresken, Glanz verliehen.

Insgesamt war das Marktfest ein wenig kleiner als in den vergangenen Jahren. Auf dem Neuen Markt wurden mehr Sitzmöglichkeiten angeboten. Dadurch war die Stimmung insgesamt ruhiger. Auch die gute Zusammenarbeit zwischen Polizei und Ordnungsamt sorgte für ein friedliches Marktfest.

Nicht nur kulinarisch, auch musikalisch wurde wie immer eine Menge geboten. Die Gruppe Ruhrschnellweg präsentierte Musik aus dem Revier. Marc Reece spielte groovigen Blues-Rock. Steve Watergrass begeisterte mit „Cowrock“ - einer Mischung aus Country und Rock. The Groovies hatten von Volksmusik und deutschen Schlagern bis zu Elvis-Songs eine breite musikalische Palette. Dem großen Angebot an Musikern, Bands und Shows verdankt das Marktfest seine unverwechselbare und großartige Stimmung.

Mit dem diesjährigen Marktfest sind die Organisatoren zufrieden. Und für das nächste Jahr hofft CeBo noch auf etwas besseres Wetter vom 4. bis zum 7. September 2008 – damit das 27. Marktfest auch ein Erfolg wird.



Der Masterplan in Borbeck

Nach einem Jahr Arbeit liegt der erste Teil des Masterplan Borbecks vor. Auf fast 40 Seiten wurden die Ergebnisse der Überlegungen und Diskussionen in den Arbeitskreisen zusammengefasst. Verbreiterung der Wüstenhöferstraße, ein Parkleitsystem für Borbeck, ein Sicherheitskonzept und die Verlegung des Marktes – das waren nur einige der vielen Punkte, die angesprochen wurden.



Auslöser für die Erstellung eines Masterplans war eine Veranstaltung des Initiativkreises Centrum Borbeck. Im Februar 2006 besuchte NRW-Bauminister Oliver Wittke Borbeck, um mit CeBo über Verbesserungsmöglichkeiten zu diskutieren. Er regte an, dass die verschiedenen Borbecker Interessengruppen gemeinsam ein Konzept für die Stadtplanung entwickeln.

In den Arbeitskreisen traten ab dem Sommer 2006 Vertreter der Parteien, des Borbecker Bürger- und Verkehrsvereins, der Stadtverwaltung sowie Michael Balster und Klaus Beyhoff für CeBo zusammen, um gemeinsam Pläne für Borbecks Zukunft zu schmieden.

„Das Spektakuläre am Masterplan Bobeck sind nicht seine Maßnahmen, sondern wie sie zustande kamen“ schrieb die NRZ am 12. September 2007. Denn dass Verwaltung, Politik und Interessenvertreter zusammen arbeiten, versuchen ihre Ziele im Konsens zu formulieren und sich dazu auch noch in Schweigen hüllen, bis ein gemeinsam erarbeiteter Masterplan veröffentlicht wird, das ist ungewöhnlich und ein wichtiger Schritt für Borbeck.

Zufahrt über die Marktstraße

Einer der zentralen Punkte der CeBo-Veranstaltung war der Wunsch nach einer

Öffnung der Bahnunterführung Marktstraße für den Autoverkehr. Da eine entsprechende Planung und Umsetzung allerdings viel Zeit in Anspruch nehmen würde und eine Einigung auf eine schnelle Öffnung in den Arbeitskreise nicht wahrscheinlich war, konzentrierte man sich auf kurzfristige Maßnahmen.

Wüstenhöferstraße verbreitern



Kurzfrist wird die inzwischen auch von der Bezirksvertretung beschlossene Verbreiterung der Wüstenhöferstraße verwirklicht. Autofahrer sollen mehr Platz erhalten, damit die gleichzeitige Zu- und Abfahrt zum Neuen Markt problemlos möglich ist. Dabei bleiben die vorhandenen Parkplätze bestehen.

Parkleitsystem

Es gibt ausreichend Parkplätze in Borbeck, aber sie sind schwer zu finden. Hier soll mit einem Parkleitsystem Abhilfe geschaffen werden. 32 neue Schilder sollen den Autofahrern künftig den Weg ins Borbecker Zentrum weisen.

Wochenmarkt wird nicht verlegt

Durch eine Verlegung des Wochenmarktes auf den Alten Markt/Borbecker Platz könnte der Neue Markt auch an Markttagen als Parkplatz erhalten werden. Eine Verlegung würde aber neben technischen Problemen dem Wochenmarkt und somit auch dem Stadtteil mehr schaden als nützen. Daher wurde dieser Ansatz nicht weiterverfolgt.

Das sagt die Presse

„Ein Jahr harte Arbeit, 23 Sitzungstermine, dazu unzählige Telefonate und Treffen mit Fachleuten. Viele kleine Unstimmigkeiten, am Ende aber ein großer Konsens aller Beteiligten: Das Masterplan Borbeck ist fertig.“

(mehr im Borbeck Kurier am 12. September 2007)

„Das wäre gut für Borbeck, denn hier handelt es sich nicht nur um einen Stadtteil, sondern mit rund 86 000 Einwohnern um einen Stadtbezirk von der Größe einer Mittelstadt. Als solche sollte Borbeck in den politischen Gremien, die über den Masterplan zu entscheiden haben, auch behandelt werden.“

(Ilias Abawi in der WAZ am 18. September 2007)

„Zunächst gilt es, ihnen allen Dank zu sagen. Wer sich aufs Mosern und Nichtstun beschränkt, macht es sich zu leicht. Sicher kann man nicht in einem Ruck alle Problem-Ecken des Borbeck Zentrums beseitigen – aber jeder noch so kleine Schritt ist ein Schritt in die richtige Richtung!

Jeder, dem Borbeck am Herzen liegt, sollte sich fragen, was sein Beitrag zu einem schöneren Ortsbild sein könnte. Der eine nimmt vielleicht viel Geld in die Hand und gönnt seiner Hausfassade einen neuen Anstrich, der andere wirft vielleicht seine Zigarettenkippe nicht mehr achtlos auf die Straße. Alles „Pro Borbeck“ lohnt sich.“

(Andreas Eickholt in den Borbecker Nachrichten vom 13. September 2007)

„Aber vielleicht geht es bei diesem ersten Maßnahmen-Bündel, das gestern die Bezirksvertretung IV pasierte, gar nicht so sehr darum was in Borbeck angepackt werden soll, sondern wie sich alle Beteiligten darauf geeinigt haben: In ausführlichen, manchmal vielleicht auch ermüdenden Runden, bei denen Einigkeit das oberste Ziel war. Einig auch darüber, dass niemand sich vorher mit „Ich weiß“-Zwischenrufen profilierte. Klappe halten, um der Sache willen.“

(Wolfgang Kintscher in der NRZ am 12. September 2007)

Neugestaltung des Borbecker Platzes



Auch wenn der Borbecker Platz zu klein ist, um den Wochenmarkt aufzunehmen, er ist trotzdem zu weitläufig, um von den Passanten angenommen zu werden. Daher wird im Masterplan eine Aufteilung des Platzes durch Grünelemente und Sonnensegel vorgeschlagen.

Dazu soll der Borbecker Platz als Gastronomiestandort gestärkt werden.

Sicherheit in Borbeck



Borbeck ist sicher! Es gibt keine Auffälligkeiten in der Kriminalstatistik. Allerdings gibt es sogenannte „Angsträume“, die Unsicherheitsgefühle entstehen lassen. Hierzu gehören der Bereich um die Fahrradständer vor dem Borbecker Bahnhof sowie der Kinderspielplatz zwischen Phillipusstift und Germaniaplatz. Hier sollen entsprechende Gegenmaßnahmen helfen, diese Räume „zurückzuerobern“.

Wie geht es weiter?

Die bisherigen Schritte und Pläne sind nur ein Anfang. Die Arbeitskreise werden weiter daran arbeiten, den Charakter Borbecks als liebens- und lebenswerten Stadtteil zu erhalten und zu stärken. Um Themen und Ideen in den zweiten Teil des Masterplans

einzubringen, können Sie sich an Michael Balster und Klaus Beyhoff wenden. (Per Mail an: cebo-borbeck@cneweb.de)

Eigeninitiative



Aber nicht nur die Mitglieder der Arbeitskreise sind gefordert – nachdenken und handeln kann und sollte jeder Borbecker. Das eigene Schaufenster glänzen lassen, die Pflanzen vor dem Laden pflegen, nicht auf die Stadtreinigung warten, sondern auch mal selber fegen. All das kann jeder einzelne machen, um Borbeck schöner zu machen – und viele tun es auch schon.

Sponsoren gesucht



Sie können den Masterplan auch finanziell unterstützen. Für das Parkleitsystem, für einen Borbecker Kulturpfad und die gewünschte Lichtinstallation in der Bahnunterführung werden noch Sponsoren gesucht. Auch hier bietet sich CeBo als Ansprechpartner an.

Wenn Sie Interesse haben, mehr über den Masterplan zu erfahren, dann können Sie die Verwaltungsvorlage und die Pressemappe über das CeBo-Büro beziehen.

Frau Ortkemper nimmt Ihre Anfragen dienstags von 10-12 Uhr und donnerstags von 16-18 Uhr telefonisch unter 0201 / 68 10 24 oder aber per Mail unter cebo-borbeck@cneweb.de entgegen.

Intitiativkreis Centrum Borbeck

Marktstraße 14 · 45355 Essen · 0201 / 68 10 24 · Fax 0201 / 86 019 09
 Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Dienstag 10-12 Uhr · Donnerstag 16-18 Uhr
 V.i.S.d.P. Klaus Beyhoff

50 Jahre

BALSTER

Lifestyle für Ihr Zuhause!

1957 übernahm der Einzelhandelskaufmann Hans Balster im Alter von nur 25 Jahren die Firma Clemens Bücking in Borbeck. Seit nunmehr 50 Jahren ist Balster als Familienbetrieb – inzwischen von Petra und Michael Balster geführt – aus Borbeck nicht mehr wegzudenken.



Die Zeiten haben sich seit 1957 geändert, Balster auch. Zwar ist Balster immer mit der Zeit gegangen, dennoch bleibt es ein Geschäft mit Herz. 1996 übernahmen Petra und Michael Balster die Geschäftsführung und schafften es, die Balance zwischen Tradition und Moderne zu erhalten und den Laden erfolgreich in das 21. Jahrhundert zu führen.

Neben der generationenübergreifenden Aufgabe, ein Geschäft so erfolgreich zu



führen, dass es seit 50 Jahren aus dem Stadtteil nicht mehr wegzudenken ist, engagierten sich sowohl Hans als auch Michael Balster für Borbeck.

Schon zum 25. Firmenjubiläum schrieben die Borbecker Nachrichten über Hans Balster: „Er setzte sich mit zahlreichen Aktivitäten für öffentliche Anliegen, Borbecker Belange und die Interessen der Kaufmannschaft ein.“ Diese Tradition führt auch sein Sohn Michael als langjähriges engagiertes CeBo-Vorstandsmitglied fort.

Der Firma und der Familie Balster wünscht CeBo zum Jubiläum alles Gute.